

Unter der Flagge des Wissenschaftsjahres

Mit Fantasie und außergewöhnlichen Aktionen begeistern die Wissenschaftsjahre traditionell die breite Öffentlichkeit für Forschung. Auch für das Wissenschaftsjahr 2016*17 – Meere und Ozeane sind zahlreiche Angebote in Planung.

Folgende Ideen werden momentan entwickelt:

- **Küstenaktion „Mein mobiles Küstenlabor“ zum Thema „Biodiversität“:** In Kooperation mit den Forschungsinstituten und den Tourismus- und Naturschutzeinrichtungen ausgewählter deutscher Küstenorte werden zu den Sommerferien 2016 „Forscher-Kits“ zur Verfügung gestellt (Jutesack u. a. mit Becherlupe, Kescher, Experimente-Flyer). Die kleinen Urlaubsforscherinnen und -forscher können im Rahmen der Aktionsangebote der Einrichtungen vor Ort und auch unabhängig davon mit Familie und Freunden ihre Urlaubsumgebung unter die Lupe nehmen.
- **Jugendaktion zu Plastikmüll:** Die Jugendaktion im Wissenschaftsjahr 2016*17 – Meere und Ozeane beginnt im September 2016 und befasst sich mit dem Thema Mikro- und Makroplastik in der Umwelt. Über die Binnengewässer gelangt der Plastikmüll in die Meere. Die Aktion richtet sich an 10- bis 16-jährige Schülerinnen und Schüler. Lehrkräfte bekommen Lern- und Arbeitsmaterial zur Verfügung gestellt und die Kinder und Jugendlichen machen sich auf Basis des erworbenen Wissens unter Anleitung eines Aktionshefts auf die Suche nach Plastikmüll in ihren Heimatorten überall in Deutschland. Diese Citizen-Science-Aktion soll die Schülerinnen und Schüler für Umweltschutz sensibilisieren und Bezüge zwischen dem Leben an Land und auf dem Wasser herstellen.
- **Schwimmstaffel in der Elbe:** Im Sommer 2017 soll eine Schwimmstaffel mit wissenschaftlicher Anbindung organisiert werden. Es ist geplant, dabei Wasser- oder Sedimentproben mit dem Fokus auf Mikroplastik zu entnehmen. Mit der Aktion wird das Erleben von Forschung für die breite Bevölkerung möglich gemacht.
- **Deutsche Forschungsflotte:** 2016/17 werden die deutschen Forschungsschiffe unter der Flagge des Wissenschaftsjahres fahren: 16 Schiffe der BMBF-Flotte und anderer Ressorts machen auf das Wissenschaftsjahr aufmerksam. Zusätzlich wird es im Internet Forschungs-Blogs mit Berichterstattung zu ausgewählten Fahrten unter den Aspekten Meer „Entdecken. Nutzen. Schützen.“ geben.
- **BMBF-Ausstellung zum Wissenschaftsjahr:** Die Ausstellung „Das Meer beginnt hier“ im BMBF-Foyer am Kapelle-Ufer 1 präsentiert Ergebnisse und Schwerpunkte der deutschen Meeresforschung. Sie kombiniert Dauer- und Wechselausstellung.

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2016*17

**MEERE
UND OZEANE**

Letztere wechselt alle vier bis fünf Monate und informiert über drei Themenschwerpunkte: Küste (Sommer/Herbst 2016), Arktis und Antarktis (Winter 2016/2017), Tiefsee (Frühjahr/Sommer 2017).

Hier ein Überblick über bereits feststehende Formate:

- Das **Ausstellungsschiff MS Wissenschaft** ist bereits seit dem 3. Mai 2016 auf Deutschlandreise: An Bord des 100 Meter langen Frachtschiffs ist im Wissenschaftsjahr 2016*17 bei freiem Eintritt die Ausstellung „Meere und Ozeane“ zu sehen. Auf der MS Wissenschaft ist Anfassen ausdrücklich erlaubt! Dort heißt es nicht (nur) Schauen und Staunen, sondern auch Ausprobieren und Mitmachen. Interaktive Exponate laden dazu ein, selbst aktiv zu werden, sich mit einer Fragestellung auseinanderzusetzen und den Dingen auf den Grund zu gehen. Ausstellungsbesucherinnen und -besucher gehen auf der MS Wissenschaft auf eine Forschungsexpedition: Sie tauchen ein in die geheimnisvolle Welt der Meere und Ozeane, erkunden Lebensräume wie Küste, Hochsee, Tiefsee oder Eismeer und bekommen einen Einblick in die vielseitige Arbeit von Forscherinnen und Forschern. Spielerisch können die Besucherinnen und Besucher herausfinden, wie nachhaltiger Fischfang funktioniert. Mit einer Virtual-Reality-Brille tauchen sie durch ein tropisches Korallenriff, und im Tiefseekino entdecken sie, welche Kreaturen in vollkommener Finsternis tausende Meter tief leben.
- **Hochschulwettbewerb im Wissenschaftsjahr 2016*17. Wie bringt man die eigene Forschung am besten in die Öffentlichkeit?** Gesucht werden innovative Kommunikationskonzepte, die auf anschauliche Weise zeigen, was die Wissenschaft zum Entdecken, Nutzen und Schützen der Meere und Ozeane beiträgt. Die besten Ideen gewinnen 10.000 Euro zur Umsetzung. Wichtig ist: Die Projekte sollen Bürgerinnen und Bürgern einen Forschungsbereich verständlich machen, dessen gesellschaftliche Bedeutung hervorheben und sie zum Dialog einladen.
- **My Ocean Sampling Day (MyOSD)** Am 21. Juni 2016 sind Bürgerinnen und Bürger dazu aufgerufen, Wasserproben an deutschen Küsten und Mündungsflüssen zu sammeln und sich aktiv mit dem marinen Lebensraum der Mikroorganismen auseinanderzusetzen. Welche Mikroorganismen existieren in deutschen Gewässern? Und wie beeinflussen sie das Ökosystem unserer Flüsse und Küstenregionen? Die Bedeutung von Mikroben für das Leben auf der Erde und unser Klima ist seit langem bekannt – das Wissen über die Kleinstlebewesen steckt trotzdem noch in den Kinderschuhen. Das englische Wort „Sampling“ heißt auf Deutsch Probennahme. Auf my-osd.org kann man sich bis zum 14. Juni für die Teilnahme registrieren. MyOSD ist ein Gemeinschaftsprojekt der Jacobs University und des Max-Planck-Institutes für Marine Mikrobiologie in Bremen.

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2016*17

**MEERE
UND OZEANE**

- **SchulKinoWochen:** Im Wissenschaftsjahr realisiert VISION KINO – eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen – ein gesondertes Filmprogramm für Schülerinnen und Schüler sowie deren Lehrkräfte. Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilme gewähren tiefe Einblicke in den Lebens- und Wirtschaftsraum Meer. Ergänzt wird das Filmprogramm durch Sonderveranstaltungen mit renommierten Forscherinnen und Forschern aus der Forschungsbörse der Wissenschaftsjahre. Meere und Ozeane sind der Ursprung des Lebens und von großer Bedeutung für die Zukunft der Menschheit. Warum das so ist, werden deutsche Meeresforscherinnen und Meeresforscher im Wissenschaftsjahr 2016*17 aufzeigen. Die Forschungsbörse macht es möglich, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern über die Schulter zu schauen. Oder sie kommen in die Schulen und tragen die Faszination ihres Berufes in die Klassenzimmer.

Alle Projekte und Veranstaltungen des Wissenschaftsjahres finden sich auf www.wissenschaftsjahr.de. Der Veranstaltungskalender wird während der kommenden 16 Monate ständig erweitert und ergänzt.

Wissenschaftsjahr 2016*17 – Meere und Ozeane

*Die Meeresforschung ist Thema des Wissenschaftsjahres 2016*17. Zu 71 Prozent bedecken Ozeane und Meere unseren Planeten. Sie sind Klimamaschine, Nahrungsquelle, Wirtschaftsraum – und sie bieten für viele Pflanzen und Tiere Platz zum Leben. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler untersuchen die Ozeane seit Jahrhunderten; und doch sind sie noch immer geheimnisvoll und in weiten Teilen unerforscht. Im Wissenschaftsjahr 2016*17 – Meere und Ozeane geht es um die Ergreifung der Gewässer, ihren Schutz und eine nachhaltige Nutzung. Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD). Sie tragen als zentrales Instrument der Wissenschaftskommunikation Forschung in die Öffentlichkeit. Das Wissenschaftsjahr 2016*17 wird vom Konsortium Deutsche Meeresforschung (KDM) als fachlichem Partner begleitet.*

Kontakt

Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2016*17 – Meere und Ozeane

Christine Rutke
Gustav-Meyer-Allee 25 | Gebäude 13/5 | 13355 Berlin
Tel.: +49 30 308811-70 | Fax: +49 30 818777-125
presse@wissenschaftsjahr.de
www.wissenschaftsjahr.de